

ETAGE

MAGAZIN
DER SCHMID GRUPPE

N°15 | **2022**

4 Andermatt Reuss

Alpine Glücksmomente

12 Rütipark, Rain

Hereinspaziert

24 Du Bois, Ebikon

Macht Sinn



SCHMID
Ideen verwirklichen.

4 Alpine Glücksmomente

Samih Sawiris hat das schmucke Dorf am Gotthard auf die touristische Landkarte zurückgebracht.

12 Hereinspaziert

Schön wohnen und gut leben. In der Überbauung Rütipark in Rain wird genau das möglich.

14 Ökologisch bauen

Unser Unternehmen übernimmt Verantwortung und engagiert sich für mehr Klimaschutz.

18 So sanieren Sie Liegenschaften richtig

Lesen Sie, warum hinter jeder erfolgreichen Sanierung ein massgeschneidertes Sanierungskonzept steckt.

20 Eins A Architektur

Unser Architekturbüro arbeitet mit viel Freude am Detail, wie der Neubau am Oberseeburggrain in Luzern beweist.



26_Emmi zeigt Grösse

Schmid baut für Emmi das neue Käsegebäude in Emmen.



20_Eins A Architektur

Exklusives Mehrfamilienhaus Oberseeburggrain, Luzern.

24 Macht Sinn

Die Siedlung Du Bois in Ebikon ist bezugsbereit. Schmid hat für Implenia alle Tief- und Hochbauarbeiten ausgeführt.

26 Emmi zeigt Grösse

In Emmen nimmt bis Ende 2022 die modernste Grosskäserei Europas ihren Betrieb auf.

30 Ein Quartier wächst weiter

In Oensingen baut Schmid im Leuenfeld ein Wohnquartier für rund 1500 Menschen.

32 Die Zukunft sichtbar machen

Hochwertige Visualisierungen rücken Immobilien ins rechte Licht. Und unterstützen die Vorstellungskraft von Interessenten.

34 Wir engagieren uns

Die Sozialcharta der Schmid Gruppe setzt sich auf der Basis von Gemeinnützigkeit und Humanität für Menschen ein.

36 3-2-1-los!

Der Verein Begabtenförderung Ski Alpin Hergiswil hilft jungen Skitalenten, Schule und Leistungssport unter einen Hut zu kriegen.



36_3-2-1-los!

Olympiasieger Marco Odermatt ist der erfolgreichste Absolvent des Förderprogramms Ski Alpin Hergiswil.

Unterwegs

«Liebe Leserin, lieber Leser

Der Pandemie kaum entronnen, fordern der schreckliche Krieg in der Ukraine und die weltweiten Sanktionen gegen Russland die Baubranche aufs Neue heraus. Lieferverzögerungen und steigende Energiepreise heizen die Teuerung bei den Baumaterialien an. Einerseits werden dadurch die laufenden Projekte teurer, andererseits ist auch in Zukunft mit höheren Baukosten zu rechnen.

Die Schmid Gruppe ist dynamisch unterwegs. Allen Marktverwerfungen zum Trotz ist unsere Auslastung solide. Einige unserer Bauprojekte möchten wir Ihnen in diesem Magazin vorstellen. In Oensingen haben wir das Leuenfeld Zentrum fertiggestellt, in Emmen den Rohbau für die neue Grosskäserei von Emmi. In Rain entsteht die Wohnüberbauung Rütipark mit einer zukunftsfähigen Energielösung. Erfolgreich unterwegs ist auch unser Architekturbüro, das Bauherren von der Idee bis zur Schlüsselübergabe partnerschaftlich begleitet.

Im Beitrag über Nachhaltigkeit lesen Sie, mit welchen Massnahmen wir Verantwortung für die Umwelt übernehmen. Eindrücklich ist auch der Bericht über den Förderverein Ski Alpin Hergiswil, der von der Schmid Unternehmerstiftung unterstützt wird. Der Verein hilft jungen Skitalenten dabei, Schule und Leistungssport unter einen Hut zu bekommen. Erfolgreichster Absolvent ist Marco Odermatt, der Olympiasieger und Gesamtweltcup Sieger der Saison 2021/22.

Freuen Sie sich auf einen spannenden Themenmix und interessante Lesemomente!»

Markus Schmid
CEO & VR-Präsident der Schmid Gruppe





Andermatt Reuss

Alpine Glücksmomente

Der beliebte Ferienort Andermatt entwickelt sich weiter. Der Wandel vom einstigen Militärdorf zur internationalen Ganzjahresdestination ist in vollem Gang. Viele der neuen Bauten hat Schmid erstellt.



Andermatt Reuss

Kennen Sie das Märchen von Andermatt? Im Jahr 2005 besucht der ägyptische Investor Samih Sawiris auf Einladung der Urner Regierung das verschlafene Bergdorf am Fusse des Gotthards. Dem Dorf macht der Teil-Wegzug des Militärs schwer zu schaffen, es fehlt an Arbeit und das touristische Angebot hinkt der Zeit hinterher. Die Andermatt hoffen, dass ihnen Sawiris als Berater dabei hilft, das Bergdorf auf die touristische Landkarte zurückzubringen. Dieser erkennt, wie viel Potenzial in dem landschaftlich attraktiven und gut erschlossenen Urserental schlummert. Doch die Mittel des Bergdorfs sind beschränkt und so stellt Sawiris der Andermatt Bevölkerung seine Vision vor: 6 Hotels, 42 Apartmenthäuser, 25 Villen, Kongresseinrichtungen, eine Schwimmhalle, ein 18-Loch-Golfplatz und ein modernisiertes Skigebiet. Zwei Jahre später stimmt die Bevölkerung der Umzonung für das grosse Bauprojekt mit 96% Ja-Stimmen zu. Im September 2009 fahren die ersten Baumaschinen auf und im Dezember 2013 öffnet das erste 5-Sterne-Hotel, The Chedi Andermatt, seine Türen.

Schmid wird Joint-Venture-Partner

Doch in jedem Märchen steckt auch eine Bewährungsprobe. Nach 2011 setzten der starke Schweizer Franken und sinkende Preise bei Fernreisen der Schweizer Hotellerie schwer zu. In dieser ruppigen Zeit entschied Firmengründer Hans Schmid, als Investor bei Samih Sawiris einzusteigen. Die beiden kannten sich aus ihrer Zeit im Verwaltungsrat des FC Luzern. Gemeinsam gründeten sie 2015 die Saschi Immobilien AG. Der Name ist ein Wortspiel aus «Sa» für Sawiris und «Schi» für Schmid Immobilien. Erstes gemeinsames Projekt waren die Apartmenthäuser Edelweiss und Wolf mit insgesamt 40 Wohnungen – ein Meilenstein in unserer gemeinsamen Geschichte mit Samih Sawiris und seiner Unternehmung Andermatt Swiss Alps (ASA).

Eine Vision nimmt Gestalt an

Seither hat unser Unternehmen in Andermatt ganz unterschiedliche Bauten realisiert. Exklusive Chalet Apartments für Menschen, die das Besondere lieben. Aber auch moderne und erschwingliche Mietwohnungen für die lokale Bevölkerung. Wir haben das 4-Sterne-Hotel Radisson Blu Reussen mit rund 240 Zimmern und einer atemberaubenden Konzerthalle mit 650 Sitzplätzen gebaut. Genau so wie die zum Hotel gehörenden Gotthard Residences mit knapp 100 Eigentumswohnungen. In Spitzenzeiten arbeiteten bis zu 120 Schmid-Bauarbeiter im Urner Bergdorf. Auf dem Schneehüenerstock auf 2500mü.M. haben wir eine neue Bergbahnstation gebaut und eine Skipiste. Für die Matterhorn Gotthard Bahn durften wir das neue Bahnhofgebäude realisieren. Mitsamt Bahnhofshalle und Unterführung, den Aufgängen zu den Perrons und den Bahnhofplätzen Nord und Süd, einer Einstellhalle und 60 Mietwohnungen. Für Schmid im wahrsten Sinne des Wortes ein bahnbrechendes Projekt.

Architektur im Alpin-Chic

Im neuen Dorfteil Andermatt Reuss hat sich in den vergangenen 15 Jahren viel getan. Auf dem Reissbrett entstand ein völlig neuer Ortsteil mit einer eigenen Identität. Die Architekten und Planer der ASA entschieden sich bewusst für ein heterogenes Quartier mit ganz unterschiedlicher Architektur – und damit gegen einen aus einem Guss gebauten, neuen Dorfteil. Orientierungspunkte waren einerseits das alte Dorfbild mit seinen dicht zusammenstehenden Holz- und Steingebäuden, Sattel- und Flachdächern. Andererseits historische Gebäude aus der Region und traditionelle Baumaterialien aus der Gotthardregion – wie Holzschindeln, Blockbauten oder steinerne Umfassungsmauern. Mit der Architektur beauftragte die ASA namhafte Büros im In- und Ausland. Jedes Gebäude wurde separat vergeben – und passt doch zum visuellen Ganzen. Bereits heute gilt Sawiris Vorgehen für die jüngere Schweizer Architektur und viele städtebauliche Vorhaben als Vorbild und Lehrbeispiel.

Nachhaltiger Tourismus

Die ASA legt in Andermatt Reuss nicht nur Wert auf eine architektonisch gelungene Dorfentwicklung, sondern auch auf Nachhaltigkeit und Qualität. Sämtliche Gebäude bestehen vorwiegend aus Rohstoffen aus der Region, gebaut wird ausschliesslich nach dem schweizerischen Standard für Niedrigenergiehäuser, Minergie®. Alle Immobilien werden mit Fernwärme aus dem Heizwerk Gotthard in Göschenen versorgt, dort wird die Wärme CO₂-neutral mit Holzschnitzeln erzeugt. Die Elektrizität stammt aus Wasser- und Windkraft. Zudem ist Andermatt Reuss autofrei. Die ASA verfolgt einen klimaverträglichen und nachhaltigen Tourismus in der Region Andermatt. Das Ziel ist ein ressourcenschonender Tourismusbetrieb, weil es im Interesse von uns allen ist, die Schweizer Bergwelt zu schützen.



1_Im Jahr 2015 gründeten Samih Sawiris und Hans Schmid die Saschi Immobilien AG.

2_Das erste 5-Sterne-Hotel, das The Chedi Andermatt, öffnet im Dezember 2013 seine Türen.

3_Die neue Bergbahnstation Schneehüenerstock auf 2500 m. ü. M.

4_Erstes gemeinsames Projekt waren die Apartmenthäuser Edelweiss und Wolf mit insgesamt 40 Wohnungen.

5_Konzerthalle Andermatt.

6_Central Andermatt – Bahnhofgebäude mit Bahnhofshalle und Unterführung und 60 Mietwohnungen.

Fotografie_Andermatt Swiss Alps, Reto Guntli, Alfons Gut, Roland Halbe, Valentin Luthiger, Andrea Yannick

Bemerkenswert



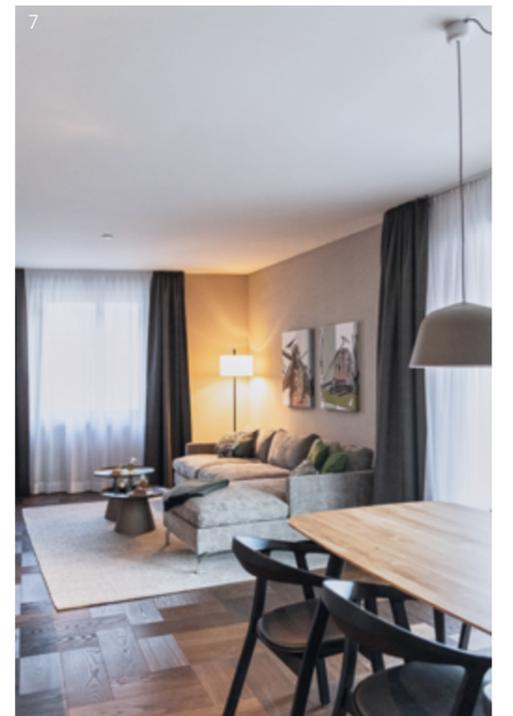
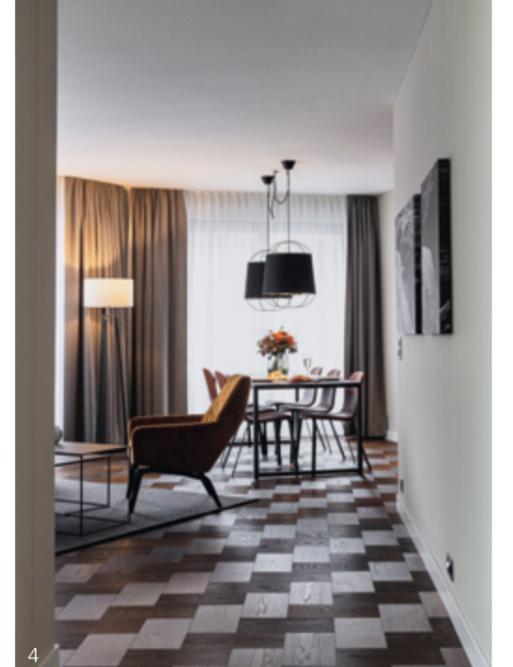
Einzigartiger Stil, auffälliger Charakter:
Die Apartmenthäuser Arve und Enzian stehen exemplarisch für die heterogene Dorfentwicklung in Andermatt Reuss.

Die beiden Gebäude stehen in unmittelbarer Nähe zur Piazza Gottardo. Sie sind von der Gestaltung und vom Innenausbau sehr unterschiedlich, passen sich aber dennoch optimal in den Bebauungsplan des neuen Dorfteils ein. Das Haus Arve wurde vom Architekturbüro CAS in Willisau entworfen. Die Holzfassade mit ihren horizontalen Brettern erzeugt eine Struktur von geschichtetem Holz und erinnert an ein traditionelles Chalet. Was dem Betrachter sofort auffällt, ist die ungewöhnliche Gebäudeform. Die Apartments überraschen denn auch mit spannenden Aussen- und Innenräumen. Der Innenausbau der Eigentumswohnungen ist auf Menschen ausgerichtet, die das Besondere lieben.

Modern und raffiniert

Getreu der Leitidee, in Andermatt Reuss ein heterogenes Quartier zu schaffen, wurde das Nachbargebäude Enzian ganz in Stein gebaut. Für die Architektur ist die Schmid Generalunternehmung als Totalunternehmerin verantwortlich. Das Apartmenthaus ist ein eigentliches Bijou, erbaut im Stil eines Patrizierhauses. Mit seinen vier Geschossen und dem markanten Flachdach sticht es aus dem gesamten Ensemble hervor. Besonders augenfällig sind die erkerartigen Vorbauten und die Fenstergewände in Sandstein. Die Gebäudefarbe ist an die Steinflechte angelehnt, der man in den Urner Bergen auf Schritt und Tritt begegnet.

Die Übergabe der Eigentumswohnungen in den Apartmenthäusern Arve und Enzian ist abgeschlossen. Derzeit befinden sich mehrere Apartmenthäuser im Bau. Die beliebte Ganzjahresdestination Andermatt wächst weiter.



Apartmenthaus Enzian_12 Eigentumswohnungen mit 2.5 bis 5.5 Zimmern
Apartmenthaus Arve_17 Eigentumswohnungen mit 2.5 bis 4.5 Zimmern
Bauherr_Saschi Immobilien AG, Andermatt
Totalunternehmer_Schmid Generalunternehmung AG, Ebikon
Bauunternehmer_Schmid Bauunternehmung AG, Ebikon
Bezug_Oktober 2021. Alle Wohnungen sind verkauft

Fotografie_Andermatt Swiss Alps; Samuel Büttler; Alfons Gut

1_Haus Arve: Die markante Holzfassade erinnert an ein Schweizer Chalet.

2_Haus Enzian: Steinbau im Stil eines Patrizierhauses.

3·4·5_Im Haus Enzian geben dekorative Bodenmuster, edle Materialien und matte Wandfarben der Einrichtung einen stimmungsvollen Rahmen.

6·7_Das einladende Innendesign im Haus Arve sorgt bei Wind und Wetter für gemütliche Wohngefühle.



Bauten, bei denen die Schmid Gruppe involviert ist

1. Apartmenthaus Wolf
2. Apartmenthaus Edelweiss
3. Apartmenthaus Alpenrose
4. Radisson Blu Reussen
5. Gotthard Residences
6. Konzerthalle Andermatt
7. Apartmenthaus Fuchs
8. Piazza Gottardo
9. Bahnhofsgebäude Central
10. Rampenbrücke mit Erschliessung Ringstrasse
11. Apartmenthaus Arve
12. Apartmenthaus Enzian
13. Apartmenthaus Turmfalken-Suites
14. Apartmenthaus Turmfalken-Apartments
15. Apartmenthaus Alma
16. Apartmenthaus Frame
17. Apartmenthaus Koya
18. Apartmenthaus Altera
19. Podiumserweiterung
20. Apartmenthaus Silva
21. Apartmenthaus 4.e3.3

Andermatt Reuss wächst weiter

Alle Gebäude rund um die Piazza Gottardo stehen auf einem Infrastruktursockel, auch Podium genannt. Damit die anhaltend hohe Nachfrage befriedigt werden kann, hat Schmid im April 2021 im Auftrag von ASA mit der Erweiterung des Podiums um rund 23'000m² begonnen. Darauf finden in den nächsten 5 Jahren weitere 16 Apartmenthäuser, Retail- und Gastroangebote sowie ein drittes Hotel Platz. Es handelt sich um das grösste Bauvolumen seit Baubeginn und eines der grössten Bauprojekte in den Alpen überhaupt. Im Endausbau soll Andermatt Reuss über rund 2000 Wohneinheiten mit bis zu 10'000 Betten verfügen.



Rütipark, Rain

Hereinspaziert

Derzeit realisiert die Schmid Immobilien im luzernischen Rain die Wohnüberbauung Rütipark. Ökologische Aspekte spielen dabei eine zentrale Rolle.



Zum Rütipark gehören fünf Mehrfamilienhäuser mit grosszügigen Eigentumswohnungen. Die Gebäude im Minergie-Standard gruppieren sich um einen zentralen Platz mit Spielwiese und einem offenen Pavillon als Treffpunkt für Jung und Alt. Die gepflegte Anlage ist vollständig autofrei. Sie liegt zentrumsnah und doch im Grünen in unmittelbarer Nähe zum Schulareal und Wald. Die Zufahrt zur unterirdischen Einstellhalle erfolgt von Norden über die Chrummweidstrasse.

Smarte Energielösung

Bei unseren Projektentwicklungen sind uns nachhaltige Aspekte ein wichtiges Anliegen. Beim Umgang mit Ressourcen genauso wie bei der Wahl der Baumaterialien.



Der Rütipark vereint zeitgemässes Wohnen mit einem nachhaltigen Energiekonzept.

Im Rütipark verkleiden wir die Wohnhäuser mit einer hochwertigen, hinterlüfteten Holzfassade. Die Energiegewinnung erfolgt umweltfreundlich über Erdsonden-Wärmepumpen und Fotovoltaik-Anlagen. Jedes Gebäude produziert auf seinem Dach Solarstrom. Um diesen optimal zu nutzen, bilden die fünf Mehrfamilienhäuser einen Zusammenschluss zum Eigenverbrauch (ZEV). Ein Steuerungssystem misst die Solarstromproduktion und den Verbrauch in Echtzeit. Mit diesen Daten werden die Energieflüsse intelligent gesteuert und der Eigenverbrauch der Solarenergie optimiert. Das ist ökologisch und wirtschaftlich zugleich. Auch die Elektromobilität wird zentral gesteuert. Dazu wird in der Einstellhalle ein Lademanagement eingebaut. Die Ladestationen sind mit einem intelligenten Steuermodul verbunden und können gekauft oder gemietet werden. Diese laden ein E-Auto möglichst dann auf, wenn günstiger Solarstrom zur Verfügung steht.

Attraktiver Wohnungsmix

Der Rütipark ist das perfekte Zuhause für junge Familien, Paare, Singles sowie Seniorinnen und Senioren. Letztere dürften sich in einer der zehn 3.5-Zimmer-Attikawohnungen ganz besonders wohlfühlen. Von hier geniessen sie die Ruhe und den freien Blick ins Grüne und die umliegenden Berge. Zum Wohnungsmix gehören hochwertige und geschmackvoll ausgebaute 2.5- bis 5.5-Zimmer-Wohnungen. Alle Grundrisse sind durchdacht und zeitgemäss. Jede Wohnung verfügt über einen grosszügigen Balkon, welcher über den Wohnraum betreten wird. Im Erdgeschoss geht der private Sitzplatz in die naturnah gestalteten Aussenräume über. Je nach Baustand ist ein individueller Innenausbau nach den Wünschen unserer Kundinnen und Kunden möglich. Schön wohnen und gut leben – im Rütipark wird genau das möglich.

Rütipark, Rain 53 Eigentumswohnungen mit 2.5 bis 4.5 Zimmern
Bauherr / Vermarktung Schmid Immobilien AG, Ebikon
Architektur & Baumanagement Schmid Architektur & Baumanagement AG, Ebikon
Bezug Sommer/Herbst 2024. Noch wenige Wohnungen frei.

Fotografie AdobeStock
Visualisierung Swiss Interactive AG



Wohneigentum im Grünen kaufen
 rütipark-rain.ch



«Sie möchten ein Grundstück verkaufen?»

Wir suchen laufend Grundstücke in der deutschsprachigen Schweiz für innovative, neue Wohnbau- und Gewerbeprojekte.

- . Unbebaute Grundstücke ab 2000 m²
- . Immobilien mit Sanierungs- und Erweiterungspotenzial
- . Unternutzte oder leerstehende Gebäude
- . Brachliegende Liegenschaften

Ich freue mich, von Ihnen zu hören.»

Gérard Lerner

Akquisition & Entwicklung
 Telefon +41 41 444 41 25
 gerard.lerner@schmid.lu



Weitere Informationen
 schmid.lu/bauherrenmanagement

Nachhaltigkeit by Schmid

Ökologisch bauen

Der Bausektor ist eine Schlüsselbranche zur Erreichung der Klimaziele. Unser Unternehmen übernimmt Verantwortung und engagiert sich mit vielfältigen Massnahmen für mehr Klimaschutz.

Der weltweite ökologische Fussabdruck im Bausektor ist enorm. Besonders problematisch: der Flächenverbrauch von Neubauten und die «grauen Emissionen». Dabei handelt es sich um Treibhausgase, die bei der Herstellung und beim Transport von Baumaterialien wie Beton, Stahl und Zement entstehen. Auch der Rückbau und die Entsorgung der Materialien fallen darunter. Die grauen Emissionen stehen für rund einen Viertel der Gesamtemissionen eines konventionell gebauten Gebäudes. Der Rest entsteht durch die Heizung und sonstigen Energieverbrauch, solange es genutzt wird. Die Baubranche verbraucht aber auch grosse Mengen an Rohstoffen, namentlich Sand, Kies und Wasser für die Herstellung von Beton und Backsteinen.

So tragen wir Sorge zur Umwelt

Wie können wir als Baugruppe unseren Beitrag für die Umwelt und eine lebenswerte Zukunft leisten? Diese Frage hat sich die Geschäftsleitung schon sehr früh gestellt. Für uns steht ausser Frage, dass wir in der Verantwortung stehen zu handeln. Als eines der ersten Bauunternehmen in der Schweiz hat die Schmid Gruppe 2005 die Funktion eines Leiters Qualität und Umwelt geschaffen. Seit 1997 sind unsere Unternehmen gemäss Umweltmanagementnorm ISO 14001 zertifiziert. Diese legt den Fokus auf einen kontinuierlichen betrieblichen Verbesserungsprozess. Fehlen gesetzliche Regelungen, definieren wir eigene Standards. Wir beteiligen uns am Programm der Energie-Agentur der Wirtschaft und führen in unseren Unternehmen regelmässig Energie-Check-Ups durch. Gemeinsam mit den Energieprofis erarbeiten wir Massnahmenkataloge, um unsere Energie- und CO₂-Emissionen zu senken und Kosten einzusparen.

CO₂-Fussabdruck reduzieren

Im Idealfall sollte jeder Mensch nicht mehr Ressourcen verbrauchen, als die, die ihm durch die natürliche Biokapazität der Erde zustehen. Die Realität in der Schweiz ist eine andere. Der Verbrauch liegt deutlich höher und wir bräuchten drei Erden, würde alle Menschen so leben wie wir. Unsere Planungsteams überlegen deshalb bei eigenen Neubauten sorgfältig, mit welchen Massnahmen sich Treibhausgase und Schadstoffe reduzieren lassen. So etwa durch Beheizung mit Fernwärme aus erneuerbaren Energiequellen, Zertifizierung Minergie ECO, Wärmeerzeugung mit Luft-Wasser-Wärmepumpen, Planung eines Wärmeverbunds, naturnahe Umgebungs- und Fassadengestaltung bis hin zum Einbau von Duschrinnen mit Wärmerückgewinnung. Unser Umweltprogramm besteht aus vielen kleinen und grossen Schritten. Getreu der Devise «machen statt reden» nehmen wir unsere Verantwortung wahr und bleiben offen für neue Initiativen.



Erfahren Sie mehr über Nachhaltigkeit by Schmid schmid.lu/nachhaltig

Wir übernehmen Verantwortung



Energieeffizienz von Schmid Neubauten

- Minergie®-Standard (falls möglich)
- Erneuerbare Energien bei Heizung und Warmwasser
- Analyse der Energieeffizienz nach Inbetriebnahme des Neubaus
- Systematische Wartung und Optimierung der Anlagen
- Information der Bewohner in von uns verwalteten Liegenschaften, wie sich zusätzlich Energie sparen lässt
- Beschäftigung eines GEAK-Experten



Abfallmanagement

- Mehrmuldenkonzept und Abfalltrennung auf allen Baustellen
- Abfalltrennung Papier/Karton/Batterien/PET im Büro



Mobilitätsmanagement

- Fahrgemeinschaften (Carpooling) zu den Baustellen
- Teilnahme an der nationalen Aktion «bike to work»
- Abgabe von Rail Checks der SBB an alle Mitarbeitende
- Bikesharing-System Nextbike in Ebikon



Förderung der E-Mobilität mit eigener E-Tankstelle

- Pool-Elektro-Auto für Mitarbeitende, die zu Fuss, mit dem Velo oder ÖV zur Arbeit kommen



CO₂-Ausstoss

- Vereinbarung von jährlichen Einsparzielen mit der Energie-Agentur der Wirtschaft
- Freiwillige CO₂-Kompensationsbeiträge an die Stiftung myclimate
- Optimierung der Heizleistung am Firmenhauptsitz



Maschinenpark und Technologie

- Einsatz von modernen Baumaschinen und Kranen
- Einsatz von schadstoffarmem Benzin für Arbeitsgeräte
- Stromerzeugung mit eigener Fotovoltaik-Anlage



Mitarbeiterschulungen

- Schulung im Bereich energieeffizientes Bauen
- Schulung im Treibstoff sparen bei Baumaschinen
- Weiterbildung zu Umweltschutz auf der Baustelle
- Schulung in ECO-Drive



Mitgliedschaften und Zertifizierungen

- ISO-Zertifizierung 9001/14001 im Bereich Qualität und Umwelt (sqs.ch)
- MINERGIE-Fachpartner (minergie.ch)
- GEAK-Experte (geak.ch)
- Myclimate (myclimate.org)
- KMU-Programm der Energie-Agentur der Wirtschaft (enaw.ch)
- NELU – Neue Energie Luzern (nelu.ch)
- Öbu – Verband für nachhaltiges Wirtschaften (oebu.ch)



Tanja Stucki, Projektleiterin/Bauleiterin Umbau und Patrik Stirnimann, Teamleiter Umbau . **Fotografie**_Alfons Gut

So sanieren Sie Liegenschaften richtig

Sanieren ist für Wohnbaugenossenschaften eine Daueraufgabe. Doch was soll wann saniert werden? Wir analysieren Immobilienportfolios gesamtheitlich und zeigen Strategien auf.

Wohnbaugenossenschaften wollen Mieterinnen und Mietern guten und bezahlbaren Wohnraum anbieten. Nicht selten besitzen und verwalten sie hunderte Wohnungen. Die Herausforderung besteht darin, den Lebenszyklus einzelner Materialien, Gebäude oder ganzer Überbauungen im Auge zu behalten. Damit der Wert einer Immobilie langfristig erhalten bleibt, drängt sich nach rund 30 Jahren eine Sanierungsüberprüfung auf.

Sanieren mit Köpfchen

Aus Erfahrung wissen wir: Eine Sanierung ist nicht kompliziert, aber komplex. Unzählige Anforderungen und Kriterien müssen aufeinander abgestimmt werden. Dazu kommen unterschiedliche Interessen der Projektbeteiligten, ein knapper Zeitrahmen und ein beschränktes Budget. Meist hat sich über die Jahre der gesetzliche Rahmen geändert. Deshalb prüfen unsere Sanierungsteams bei jedem Auftrag immer auch die baurechtlichen Rahmenbedingungen. Oft decken sie ungenutztes Potenzial für mehr Wohnraum auf. Dieses könnte mit einer Aufstockung, einem Anbau oder Ergänzungsbau genutzt werden.

Zukunftsorientiert handeln

Ganz grundsätzlich steckt hinter jedem erfolgreichen Umbau ein massgeschneidertes Sanierungskonzept, welches die strategische Richtung zeigt. Wir analysieren die bestehende Bausubstanz, klären die Bedürfnisse und zeigen mögliche Sanierungsstrategien auf. Genauso sorgfältig planen wir Massnahmen für eine möglichst wirkungsvolle und sparsame Energienutzung sowie den Einsatz erneuerbarer Energien und prüfen das Potenzial der kantonalen Fördergelder. Wir informieren Bauherren über Vorgehensweise, bauliche Massnahmen und mögliche Etappierungen. Für jede Lösungsvariante erstellen wir eine Wirtschaftlichkeitsberechnung und listen die Vor- und Nachteile auf. Nicht immer fällt die Wahl auf die ursprünglich favorisierte Totalsanierung oder Aufstockung. Mitunter kristallisiert sich der Ersatzneubau gerade für Baugenossenschaften als die wirtschaftlichere Lösung heraus, weil dieser eine optimale Ausnutzung der Parzelle und somit den Bau von mehr Mietwohnungen ermöglicht. Die Sanierungskosten verteilen sich auf mehr Genosschafterinnen und Genosschafter, die Mieten bleiben im preisgünstigen Bereich. Ganz egal, ob Sanierung, Aufstockung, Anbau, Ergänzungsbau oder Ersatzneubau: Das strategische Sanierungskonzept dient als Entscheidungsgrundlage für künftige Investitionen.

Sanierungskonzept vom Profi

Setzen Sie bei Gebäudesanierungen auf Qualität und Kompetenz. Profitieren Sie jetzt von einem kostenlosen Erstgespräch mit Erstbeurteilung. Massgeschneiderte Sanierungskonzepte schon ab

CHF 13 000*

(* MFH mit 9 Wohnungen, 1 Treppenhaus, 1 technische Zentrale)

Inbegriffene Leistungen: Beratung, Zustandsanalyse vor Ort, GEAK Plus, Ermittlung Erweiterungspotenzial, Sanierungsvarianten, Kostenschätzung, Fazit Sanierungsstrategie.

Unser Plus: 40 Jahre Erfahrung, hohe Kundenzufriedenheit, alles aus einer Hand. Interessiert?

Beat Jäggi freut sich, Sie kennenzulernen. Telefon +41 41 444 40 44; beat.jaeggi@schmid.lu



Für weitere Informationen
[schmid.lu/sanierungskonzept](https://www.schmid.lu/sanierungskonzept)



Oberseeburgrain, Luzern

Eins A Architektur

Seit über 40 Jahren realisieren wir Bauprojekte unterschiedlichster Art und Grösse. Unser Architekturbüro hat viele architektonisch wertvolle Gebäude entwickelt und vom Entwurf bis zum Bezug begleitet. So auch der Neubau am Oberseeburgrain in Luzern.

Das Wohnhaus steht am östlichen Stadtrand von Luzern, an unverbaubarer Hanglage. Die klare Architektursprache, das gehobene Innendesign und der freie Blick über den Vierwaldstättersee bis hin zur Alpenkette machen das Mehrfamilienhaus zum bevorzugten Daheim. In unseren Entwürfen haben wir die Ausbauwünsche der Eigentümerinnen und Eigentümer mitberücksichtigt. Entstanden ist eine Wohlfühloase mit einem exklusiven Ausbaustandard.

Von der Idee bis zur Schlüsselübergabe

Der Neubau am Oberseeburgrain ist ein Beispiel eines Architekturprojekts im gehobenen Preis-Segment. Als etabliertes Architekturbüro kreieren wir massgeschneiderte, kraftvolle und langlebige Entwürfe. Wir bauen neu, wir bauen um und wir sanieren. Mit Sinn für Ästhetik und Verstand für Wirtschaftlichkeit. Unsere Architekten und Planerinnen betreuen Bauherren in allen Leistungsphasen. Als Projektentwicklerin prüfen wir die Machbarkeit und zeigen auf, welche Lösungen unter den gegebenen Rahmenbedingungen möglich sind. Dies immer mit dem Ziel, nachhaltige Wohn- und Arbeitsräume zu schaffen, in denen sich Menschen für lange Zeit wohlfühlen. Unsere wirtschaftliche, energieeffiziente und ressourcenschonende



Projektentwicklung

Gemeinsam entwickeln wir Ihre Ideen weiter, prüfen die Machbarkeit und zeigen nachhaltige und ganzheitliche Lösungsvarianten auf.



Planung

Wir entwerfen und planen Ihr Projekt, holen die Baubewilligung ein und finalisieren das Bauprojekt.



Projektmanagement

Wir sorgen für reibungslose Abläufe und übernehmen das Kosten-, Termin- und Qualitätsmanagement.

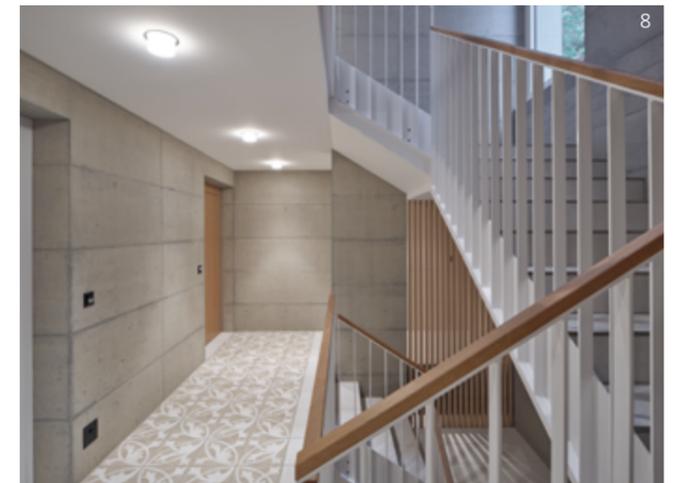


Bauökonomie

Wir setzen Ihr Projekt finanziell nachhaltig um. Marktwertanalysen, Berechnung von Wirtschaftlichkeit, Investitionen, Renditen usw.



Zum Angebot der
Schmid Architektur &
Baumanagement AG
schmid.lu/architektur



Bauweise macht unsere Projekte langlebig. Und garantiert auch nach der Fertigstellung geringe Bewirtschaftungs- und Unterhaltskosten.

Architektursprache

Unsere Architektur ist im Alltag verankert. Kundenwünsche greifen wir auf und setzen sie präzise um. Wir verbinden Ästhetik und Funktionalität, setzen uns aber auch sorgfältig mit gesetzlichen Vorgaben auseinander. Es gehört zu unseren Kernkompetenzen, die Besonderheiten einer Immobilie zu verstehen. Unsere Entwürfe greifen den Charakter und die Begebenheiten eines Ortes auf, ohne ökonomische und ökologische Aspekte ausser Acht zu lassen. Damit die Planung und Ausführung von Anfang an optimiert werden, planen wir Projekte in 3D.

Oberseeburgrain, Luzern_7 Eigentumswohnungen mit 3.5 bis 5.5 Zimmern
Bauherr_Schmid Immobilien AG, Ebikon
Architektur & Baumanagement_Schmid Architektur & Baumanagement AG, Ebikon
Bauunternehmer_Schmid Bauunternehmung AG, Ebikon
Bezug_September 2021. Alle Wohnungen sind verkauft

Fotografie_Marco Leu

1_Der Baukörper fügt sich selbstbewusst, aber unaufgeregt, in das heterogen gewachsene Quartier ein. Als neuer Akteur tritt er dem Ensemble der Nachbarbauten in zeitgenössischer Art bei.

2_Bevorzugtes Daheim am Waldrand: mit lichtdurchfluteten Innenräumen und Traumsicht über den Vierwaldstädtersee bis zur Alpenkette. Die filigrane Leichtigkeit der Balkongeländer kontrastiert mit der klaren Struktur der Betonelemente.

3_Jede Wohnung ein Unikat: hochwertiger Ausbaustandard in Abstimmung mit den Wünschen der Eigentümerschaft. Die hochwertige Küche aus Schweizer Manufaktur vereint modernes Design und Funktionalität.

4_Entspannt in den Tag starten: grosszügige Nasszellen mit fugenlosen Bodenbelägen und edlen Badmöbeln unterstreichen die Harmonie der Räume.

5_Die ganzheitliche Wirkung der Fassade resultiert aus dem Spannungsverhältnis von strukturierten Elementen aus Glasfaserbeton, massiven horizontalen Gurten und der Leichtigkeit der metallisierten Fensterfronten.

6_Die Terrasse als Bindeglied zwischen Natur und Architektur.

7_Zentrum jeder Wohnung ist der nach Süden ausgerichtete Wohn- und Essbereich mit offener Küche und raumhohen Fensterfronten.

8_Einladendes Treppenhaus: Elemente aus Sichtbeton treffen auf weisse Staketengeländer, Handläufe in Natureichenholz und edle Keramikplatten mit Retro-Ornamenten.



_Kommen Sie mit auf einen Rundgang
youtube.com



Pünktlich fertiggestellt: Alle vier Wochen wuchsen die acht Gebäude um eine Ebene höher.



Hochwertiger Fassadenbau: Die hinterlüftete Holzfassade fügt sich harmonisch in die Natur ein.

Macht Sinn

Die neue Siedlung Du Bois in Ebikon ist fertiggestellt. Alle Tief- und Hochbauarbeiten hat die Generalunternehmerin Implenia an die Schmid Bauunternehmung übertragen.

Du Bois, Ebikon_5 MFH mit 46 Mietwohnungen; 3 MFH mit 21 Eigentumswohnungen
Bauherr_Katholische Kirchgemeinde Stadt Luzern, Luzern
Architektur_ro.ma. roeoeli & maeder Architekten GmbH, Luzern
Generalunternehmer_Implenia Schweiz AG, Luzern
Bauunternehmer_Schmid Bauunternehmung AG, Ebikon
Unsere Leistungen_Abbruch, Aushub, Erschliessung, Baumeister, Fassadenbau, Umgebung
Bauzeit_Oktober 2021 bis September 2022

Fotografie_Alfons Gut; Schmid Gruppe

Die Liegenschaft Ausserschachen an der Luzernerstrasse 59 in Ebikon gehört seit 1950 der Katholischen Kirchgemeinde der Stadt Luzern. Ursprünglich wollte diese hier ein neues Kirchenzentrum errichten. Stattdessen hat sie eine zeitgemässe Überbauung mit einem ausgewogenen Wohnungsmix realisiert. Mit dem Projekt leistet die Bauherrin einen wertvollen Beitrag zur Siedlungspolitik in Ebikon, indem sie familienfreundlichen und insbesondere auch bezahlbaren Wohnraum für Jung bis Alt schafft.

Ein Stockwerk alle vier Wochen

Mit der Ausführung des Bauwerks wurde die Implenia Schweiz AG in Luzern als Generalunternehmerin (GU) beauftragt. Als Sub-GU haben wir für Implenia den Tief- und Hochbau realisiert, später zusätzlich den Fassadenbau. Unsere Verantwortung war es, die acht Mehrfamilienhäuser im Rohbau termingerecht zu übergeben, damit Implenia den Innenausbau übernehmen konnte. Hier hat sich unsere grosse Erfahrung aus eigenen GU-Aufträgen auszahlt. Wir sind es gewohnt, die Fäden in der Hand zu halten und einen Bau nach Plänen des Bauherrn zu erstellen. Der Termindruck war gross, unsere Motivation hoch. Alle vier Wochen wuchsen die acht Gebäude um eine ganze Ebene in die Höhe.

Gemeinsam erfolgreich

Mit Implenia verbinden uns die Werte Exzellenz, Kollaboration und Agilität. Nur so war es möglich, den Rohbau termin- und budgetgerecht und in der für uns gewohnt hohen Bauqualität zu übergeben. Auf einer Grossbaustelle arbeiten viele Gewerke gleichzeitig zusammen. Prozesse müssen sorgfältig durchdacht, Arbeiten vorausschauend ausgeführt werden. Eine anspruchsvolle Aufgabe, die wir mit unseren Fachkräften auf der Baustelle und in der Projektleitung erfolgreich ausgeführt haben.



Bernardino Mancino, Leiter Ausführung LU/BE, Implenia Schweiz AG, Luzern

«Eine partnerschaftliche Zusammenarbeit auf Augenhöhe. Schmid hat unseren Erfolg massgeblich mitbestimmt.»

Emmi zeigt Grösse

Die führende Herstellerin von Milchprodukten bekennt sich zum Standort Emmen und investiert 50 Millionen Franken in eine hochmoderne, ressourcenschonende Käserei. Die Inbetriebnahme ist auf Ende 2022 geplant.

Die neue Käserei ist 60 Meter lang, 40 Meter breit und 16 Meter hoch. Sie ersetzt die bestehende Käserei, die nach über 40 Jahren ihren Zenit überschritten hat. Der Neubau mit seinen modernen Anlagen schafft dringend benötigte Zusatzkapazitäten. Der Käsekonsum boomt, in der Schweiz genauso wie im Ausland. Die Milchmenge, die in Emmen zu Käse verarbeitet wird, hat sich in den letzten zehn Jahren verdoppelt. Heimlicher Verkaufstar ist der zart cremige Luzerner Rahmkäse. In den frühen 1970er-Jahren lanciert, ist er heute bei Gross und Klein sehr beliebt.

Visionärer Neubau

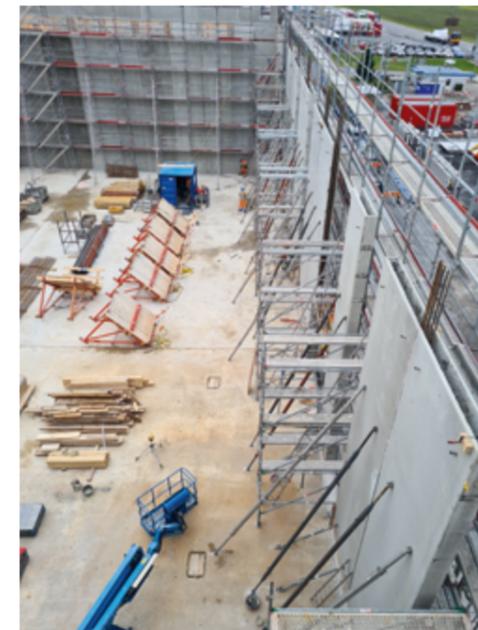
Einmal in Betrieb, gehört die Grosskäserei mit ihrem hohen Automatisierungsgrad zu den modernsten Anlagen Europas – mit optimalen Abläufen für Produktion, Lagerung und Distribution. Die Hauptanlage arbeitet dank einer neuen Fabrikationstechnologie deutlich sparsamer als die alte. So kann beispielsweise das bei der Aufbereitung von Molke entstehende Wasser in Zukunft gewonnen und in der Käserei wiederverwendet werden. Zudem sorgen diverse Möglichkeiten der Wärmerückgewinnung für einen geringeren Energieverbrauch.

Kompakter Zeitplan

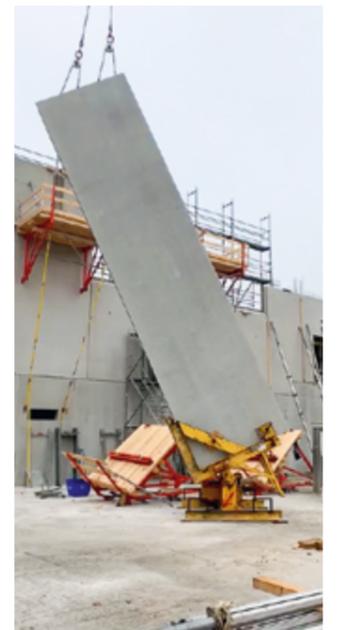
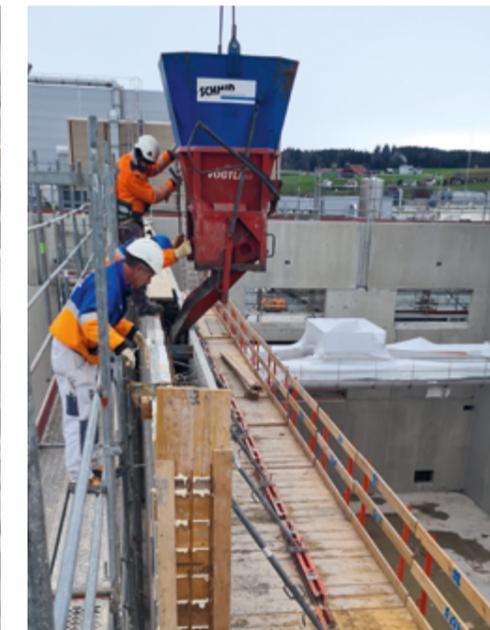
Der Neubau steht auf dem alten LKW-Parkplatz, direkt hinter dem bestehenden Käsereigebäude. Als erstes haben unsere Bauarbeiter in nur gerade fünf Wochen einen über 3000m² grossen Ersatzparkplatz für die Lastwagen und Pkw gebaut. Damit war der Weg frei für den Rückbau des alten Parkplatzes, die Aushubarbeiten und die Erstellung des Fundaments. Imposante Salzwassertanks mussten verschoben, neue Aussentanks installiert werden. Zudem mussten Werkleitungen, Kanalisations- und Wasserleitungen umgelegt werden – im laufenden Betrieb und unter Gewähr, dass für Lastwagen die Zufahrtsstrasse zur Milch-Annahmestelle stets befahrbar war. Eine anspruchsvolle Aufgabenstellung mit vielen Abhängigkeiten und hoher Komplexität. Unsere Tief- und Hochbauteams waren zeitweise gleichzeitig auf der Baustelle und arbeiteten Hand in Hand. Bereits sechs Monate nach Baubeginn konnten sie mit den Hochbauarbeiten beginnen und die ersten Doppelwandelemente stellen. Ende 2021 war das Käsereigebäude fertiggestellt. Läuft alles nach Plan, nimmt Emmi den visionären Produktionsbetrieb Ende 2022 in Betrieb.



Visionär und nachhaltig: die neue Käserei von Emmi in Emmen.



Doppel- und Thermowände: Die vorgefertigten Betonelemente wurden armiert angeliefert und mittels Anschlussbewehrungen miteinander verbunden. Auf der Baustelle wurden über 200 Doppelwandelemente versetzt und die Hohlräume mit Beton vergossen.



Das höchste Einzelelement misst 9.80 Meter – das schwerste wiegt 8.8 Tonnen.

Käserei Emmi, Emmen_Produktionsgebäude
Bauherr_Emmi Schweiz AG, Emmen
Architektur_TGS Architekten AG, Luzern
Bauunternehmer_Schmid Bauunternehmung AG, Ebikon
Unsere Leistungen_Tiefbau, Hochbau
Bezug_Ende 2022

Fotografie_Andreas Fahrni; Ann-Kathrin Kleinthomä; Schmid Gruppe



_Neubau Käserei Emmi – Zeitraffer
youtube.com

« Mit Schmid haben wir die richtige Entscheidung getroffen. »



Josef Wyss ist der Leiter des Geschäftsbereichs Käse bei Emmi. Warum die neue Käserei für die Entwicklung von Emmi wegweisend ist und warum unser Unternehmen mit dem Bau beauftragt wurde, erfahren Sie in diesem Interview.

Interview: Ruth Ofner

Herr Wyss, welches ist Ihr Lieblingskäse?

Mein Lieblingskäse ist unser Kaltbach Le Gruyère ... und dann kommt gleich der Luzerner Rahmkäse.

Ganz generell gibt es Käsesorten, die schmecken mal so und mal anders. Warum ist der Luzerner Rahmkäse von Emmi immer gleich rahmig und mild, der Sbrinz immer gleich aromatisch und fein im Biss?

Wir wollen für unsere Kundinnen und Kunden verlässlich sein. Diese lieben unseren Käse so wie er ist und erwarten zu Recht gleichbleibende Qualität. Sie wären enttäuscht, wenn das Produkt bei jedem Kauf etwas anders schmecken würde. Der Mensch ist ein Gewohnheitstier.

In Emmen entsteht eines der modernsten Käsereigebäude Europas. Woran zeigt sich das?

In der Tat ist diese Käserei wohl die modernste in Europa. Wir haben uns für eine Technologie entschieden, welche auf unsere Produkte zugeschnitten ist. Die Qualität des Luzerner und des Kaltbach Rahmkäses, letzterer wird in Emmen produziert

und reift in Kaltbach, hat für uns oberste Priorität. Die neue Grosskäserei verfügt über die neuste Fabrikationstechnologie und ist voll digitalisiert. Auch betreffend Nachhaltigkeit setzen das Gebäude und die Anlagen neue Standards. Augenfällig ist die Fotovoltaik-Anlage, welche auf dem Dach installiert wird. Aber auch bei der Produktion schauen wir, wo wir Ressourcen einsparen oder zurückgewinnen können.

Welche Produkte werden in Emmen hergestellt?

Nebst Käse stellen wir auch Energy Milk, viele Jogurts und den probiotischen Mini-Jogurtdrink Aktifit her. Zudem ist Emmen eine wichtige Logistikplattform.

Werden Käseliebhaberinnen und -liebhaber im Gaumen einen Unterschied spüren, wenn der Käse dereinst aus der neuen Produktion kommt?

Wir wollen die heutige Qualität nicht verändern, sie ist schon hervorragend. Unser Ziel ist es, dass Konsumentinnen und Konsumenten von der Umstellung nichts merken. Was sie hoffentlich spüren, ist die Ausgeglichenheit des Produkts - noch konstanter auf höchstem Niveau.

Hat der Neubau auch Auswirkungen auf die Arbeitsplätze?

Das ist das Erfreuliche! Bei gleichbleibender Anzahl Arbeitsplätze steigern wir die Produktion. Den Fachmann, den Käser, braucht es auch mit der neuen Käserei. Das «Gschpüri» für den Käseherstellungsprozess ist und bleibt ein zentraler Punkt. Denn wir verarbeiten ein Naturprodukt, das immer gewissen Schwankungen unterworfen ist. Die Digitalisierung wird den Mitarbeitenden viele Erleichterungen bringen. Durch den hohen Automatisierungsgrad verschwinden harte körperliche Arbeiten. Auch die Ergonomie der Arbeitsplätze und die Lichtverhältnisse werden besser.

Was geschieht mit der alten Käserei?

Die alten Räumlichkeiten werden ausgeräumt, das Gebäude saniert und für neue Projekte bereitgestellt. Was das genau sein wird, ist noch nicht entschieden.

Der Neubau einer Grosskäserei ist ein anspruchsvolles Projekt. Wie haben Sie persönlich die Bauzeit erlebt?

Wir haben uns sehr gut organisiert und ein fachlich hervorragendes Projektteam unter der Projektleiterin Ann-Kathrin Kleinthomä zusammengestellt. Als Leiter des Projektausschusses bin ich mit der Projektentwicklung sehr zufrieden. Ich bin überzeugt, dass das auch nach der Inbetriebnahme der Fall sein wird.

Sind Sie mit der Schmid Bauunternehmung genauso zufrieden wie mit der Qualität Ihrer Milchprodukte?

Es war mir immer ein Anliegen, mit Unternehmen aus der Region zusammenzuarbeiten. Bei der Ausschreibung des Auftrages hat uns Schmid im Gesamtpaket überzeugt. Rückwirkend kann ich sagen, dass wir die richtige Entscheidung getroffen haben. Die hohe Professionalität während der gesamten Bauphase hat mich beeindruckt. Was mir zudem jeden Morgen von neuem aufgefallen ist: Schmid legt grossen Wert auf die Befindlichkeit und das Wohl seiner Mitarbeitenden. Das zeigt sich exemplarisch darin, dass alle Bauarbeiter den Arbeitstag mit gemeinsamen Turnübungen beginnen. So sollen Verletzungen während der Arbeit verhindert oder zumindest reduziert werden.



Emmi ist die führende Herstellerin von hochwertigen Milchprodukten in der Schweiz, gegründet 1907 in Luzern. Zur Emmi Gruppe zählen in der Schweiz 25 Produktionsbetriebe. Im Ausland hat Emmi in 14 Ländern Tochtergesellschaften; in 8 davon mit Produktionsstätten. Mit weltweit über 9000 Mitarbeitenden erwirtschaftete die börsennotierte Emmi Gruppe im Jahr 2021 einen Umsatz von 3.9 Milliarden Franken.

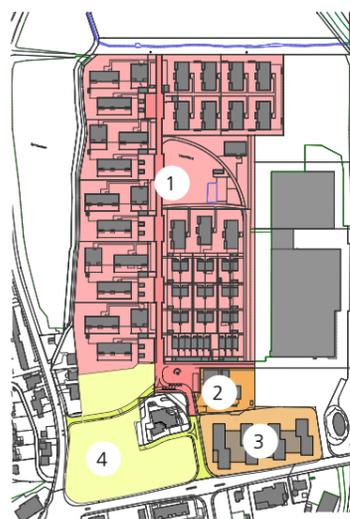
Ein Quartier wächst weiter

Ein Wohnquartier zu bauen, ist eine besondere Herausforderung. Im Leuenfeld haben wir ein lebenswertes und nachhaltiges Quartier mit rund 420 Wohnungen geschaffen.

Seit dem Jahr 2008 hat Schmid in mehreren Etappen den Wohnpark Leuenfeld in Oensingen (SO) realisiert. Ein lebendiges, modernes und nachbarschaftliches Mehrgenerationenprojekt mit 364 Wohneinheiten an zentraler Lage mit einem eigenen Kindergarten, einer Kindertagesstätte, einem Quartierraum und Aufenthaltsplätzen für Jung und Alt. Das Herz des Wohnparks ist die grosszügige Natur- und Freizeitanlage mit eigenem Schwimmteich und Badehaus. Zu den Doppel- und Reiheneinfamilienhäusern gesellen sich Eigentums- und Mietwohnungen in Mehrfamilienhäusern.



Vielfältige Infrastruktur: im Leuenfeld kommen Jung und Alt auf ihre Kosten.



Situationsplan Leuenfeld, Oensingen

1. Wohnpark Leuenfeld | 2013
2. Gesundheitszentrum Leuenfeld | 2016
3. Leuenfeld Zentrum | 2022
4. Leuenfeld Süd | in Entwicklung



Fertigstellung Leuenfeld Zentrum

Diesen Sommer folgte am Quartiereingang das Leuenfeld Zentrum mit nochmals 60 Wohnungen und grosszügigen, öffentlichen Laden- und Dienstleistungsflächen. Zu den Mietern im Sockelgeschoss gehört Denner, der die Bewohnerschaft mit Lebensmitteln und Artikeln des täglichen Bedarfs versorgt. Zudem haben mehrere Gesundheitsorganisationen im Leuenfeld Zentrum ihre Tore geöffnet. Gemeinsam sorgen sie für eine wohnortnahe Versorgung und stärken das medizinische und therapeutische Leistungsangebot in der Region.

In den nächsten Jahren werden wir das Leuenfeld mit familien- und altersfreundlichen Wohnräumen und vielfältig nutzbaren Begegnungsorten weiterentwickeln.



Leuenfeld Zentrum, Oensingen 46 Eigentums- und 14 Mietwohnungen mit 2.5 bis 4.5 Zimmern und 2500 m² Gewerbefläche
Bauherr Schmid Immobilien AG, Ebikon
Architektur & Baumanagement Schmid Architektur & Baumanagement AG, Ebikon
Bauunternehmer A. Bill AG Bauunternehmung, Wabern
Bezug Mai 2022. Alle Wohnungen sind verkauft

Fotografie AdobeStock; Schmid Gruppe



Mehr zum Leuenfeld in Oensingen
leuenfeld.ch

Die Zukunft sichtbar machen

Für viele Menschen ist die Suche nach dem perfekten Eigenheim eine Herausforderung. Visualisierungen helfen, Ausführungspläne auf einen Blick zu erfassen und Ungewissheiten aus dem Weg zu räumen.

Heute werden immer mehr Wohnobjekte direkt ab Plan verkauft. Die Vermarktung beginnt, noch bevor die Baumaschinen auffahren. Gerade weil auf der Baustelle noch nichts zu sehen ist, sind 3D-Architekturmodelle und Visualisierungen des Bauprojekts unverzichtbar. So auch bei der Vermarktung unserer neuen Eigentumswohnungen in der Oberen Matte in Buttisholz (LU). Gemäss Sophie Aregger, Immobilienverkäuferin bei Schmid Immobilien, brauchen Kaufinteressenten viel Fantasie, um sich ein mögliches Eigenheim ab Plan final vorzustellen. Hochwertige Visualisierungen unterstützen deshalb die Vorstellungskraft enorm. Sie erwecken komplexe Pläne zum Leben, indem sie die Architektur sichtbar machen und ein realitätsnahes Bild vermitteln. Aregger ist überzeugt: «Ohne Visualisierungen hätten wir die Wohnungen an der Oberen Matte nicht so früh und vielfach direkt ab Plan verkaufen können.»

Der erste Eindruck zählt

Auch bei den Innenräumen setzt unser Vermarktungsteam konsequent auf Visualisierungen. Wohnräume werden realitätsgetreu abgebildet und fertig eingerichtet. Der Kauf eines Eigenheims ist ein emotionales Thema. Vielfach spielt die Angst mit, etwas Entscheidendes zu übersehen. Innenvisualisierungen machen wichtige Entscheidungsfaktoren sichtbar und erlebbar, wie etwa Raumaufteilung, Anordnung der Fensterfronten, Zusammenspiel von Farben und Licht, Bodenbeläge oder Materialisierung von Küche und Bad. Selbst der Blick aus dem Fenster entspricht dem späteren Blick aus dem gewählten Eigenheim. «Ein Bauprojekt ohne visuelle Hilfsmittel zu erklären, ist ein schwieriges Unterfangen», weiss Sophie Aregger aus Erfahrung. Deshalb setzt Schmid nebst Visualisierungen auch Objekt-Webseiten und Filme ein, um Interessenten bei ihrer Kaufentscheidung zu unterstützen.



Obere Matte, Buttisholz: Die fotorealistische Visualisierung (links) des geplanten Neubaus ist vom echten Objekt (rechts) kaum zu unterscheiden.



Die kleinen Abweichungen zur digitalen Darstellung (links) zeigen, wo Eigentümer ihre eigenen Ideen haben einfließen lassen.

Obere Matte, Buttisholz 28 Eigentumswohnungen mit 2.5 bis 5.5 Zimmern
Bauherr_Schmid Immobilien AG, Ebikon
Architektur & Baumanagement_Schmid Architektur & Baumanagement AG, Ebikon
Bauunternehmer_Schmid Bauunternehmung AG, Ebikon und Wiggertal
Bezug_Mai 2022. Alle Wohnungen sind verkauft

Fotografie_Alfons Gut; Schmid Gruppe
Visualisierung_Swiss Interactive AG

Wir engagieren uns

Mit der im 2006 gegründeten Sozialcharta der Schmid Gruppe schaffen Hans und Markus Schmid Mehrwerte für zahlreiche Menschen. Jedes Jahr werden 20 Prozent des Reingewinns je zur Hälfte der Schmid Unternehmerstiftung und dem Personal zur Verfügung gestellt.



Mehr über unser soziales Engagement
schmid.lu/sozial

10%

Unternehmerstiftung

Auf der Basis von Gemeinnützigkeit und Humanität verfolgt die Stiftung ihre Ziele grundsätzlich da, wo Förderung und Unterstützung durch die öffentliche Hand oder durch andere, auch private Institutionen, fehlen oder nicht genügen. Die Schmid Unternehmerstiftung leistet Unterstützung in den folgenden Bereichen:

Einzelpersonen

- Ausbildung und Weiterbildung, Sport, Kultur usw. für minderbemittelte Jugendliche.
- Linderung der Not von kranken und sozial schwachen Menschen. Diese Unterstützung erfolgt zum grössten Teil über die Stiftung LZ-Weihnachtsaktion.

Projekte

- In sozialen Bereichen, vorab in der Jugend- und Sozialarbeit.

Institutionen

- Medizinische Versorgung in Drittweltländern.
- Gesellschafts- und sozialpolitische Tätigkeiten.
- Jugend- und Erziehungsarbeit.

10%

Mitarbeiterbeitrag

Die Auszahlung an das Personal erfolgt nach folgenden Grundsätzen:

- Sockelbeitrag in gleicher Höhe für alle Mitarbeitenden
- Dauer der Betriebszugehörigkeit
- Funktion und Verantwortung
- Individuelle Prämie



3-2-1-los!

Der Weg zum Ski-Profi ist lang und hart. Der Verein Begabtenförderung Ski Alpin Hergiswil hat es sich zur Aufgabe gemacht, das Potenzial junger Ski-Talente schulisch und sportlich zu fördern.

Marco Odermatt, Yannick Chabloz, Joel Lütolf, Priska Nufer und Andrea Ellenberger: So heissen die Zentralschweizer Ski-Asse der Saison 2021/22. Was sie miteinander verbindet? Sie haben alle in Hergiswil die Oberstufe besucht und als 12- bis 15-Jährige das Förderprogramm des Vereins Begabtenförderung Ski Alpin Hergiswil durchlaufen, ein von Swiss-Ski zertifiziertes, regionales Leistungszentrum. Der Verein wird von der Schmid Unternehmerstiftung mitfinanziert.

Wie alles begann

Vor über 15 Jahren hatten die Schulbehörde Hergiswil und der Ski-club Hergiswil die Vision, an der Volksschule gezielt junge Schneesporttalente zu fördern, so wie das bei Musik- und Mathematiktalenten bereits der Fall war. Gemeinsam mit dem Nidwaldner Skiverband gründeten sie im Jahr 2005 den Verein Begabtenförderung Ski Alpin Hergiswil. Bis heute besteht die Aufgabe darin, mit flexiblen und bedürfnisgerechten Angeboten dafür zu sorgen, dass die Nachwuchstalente Leistungssport und Schule erfolgreich unter einen Hut bringen. Die Jugendlichen werden in ihrem Traum vom Ski-Profi gefördert. Zugleich wird sichergestellt, dass nach der sportlichen Laufbahn der Einstieg ins Berufsleben oder Studium gelingt.

Der lange Weg aufs Siegerpodest

Einmal an einer Weltmeisterschaft oder gar Olympiade zu siegen, ist ein sehr grosser Traum. In der Regel beginnt der Weg im regionalen Skiclub, wo Jugendliche zwischen 8 und 15 Jahren eine Grundschulung zum alpinen Rennsport durchlaufen. Die Rennen

Marco Odermatt

Der erfolgreichste Absolvent
des Förderprogramms Ski
Alpin Hergiswil.

Förderprogramm Ski Alpin Hergiswil in Zahlen



65

Teilnehmende seit Lancierung

35

Einzelrennen pro Jahr

770

Schulstunden pro Jahr

200

Lernstunden pro Jahr

4

Teilnehmende im Durchschnitt pro Jahr

34

Medaillen an Schweizer Meisterschaften seit 2005

600

Stunden Ski- und Konditionstraining pro Jahr

2005

Start Förderprogramm Ski Alpin Hergiswil

Jahrgang 2016/2017, von links: Michaela Imhasly, Anja Christen, Anna Matti, Delia Durrer, Dominique Müller, Leony Bayl und Jasmin Mathis.

Fotografie_ Stefan Möckli; Verein Begabtenförderung Ski Alpin Hergiswil, Michael Schiendorfer

der Kategorie Jugendliche von 12 bis 15 Jahren sind bereits sehr wettkampfbetont. Trainiert wird mehrmals pro Woche; pro Saison werden bis zu 35 Rennen bestritten. Hier setzt das Projekt Begabtenförderung Ski Alpin Hergiswil an. Die Jungtalente profitieren von einer sportfreundlichen Schulkultur und einem flexiblen Absenzenwesen für Trainings, Wettkämpfe und Trainingslager. Sie besuchen den normalen Regelunterricht, allerdings mit leicht reduzierten Wochenstunden. Individuelle Förderlektionen im Sommer und eine enge Betreuung durch Lehrpersonen stellen sicher, dass der Schulschluss nicht verloren geht und Prüfungen erfolgreich abgelegt werden. Es besteht die Erwartung, dass die Athletinnen und Athleten ihre Freizeit oder Wartezeiten auf Reisen eigenverantwortlich fürs Selbststudium nutzen. Dem Nachwuchs wird schon in jungen Jahren viel abverlangt. Gemäss Monika Wicki, Präsidentin der Begabtenförderung Ski Alpin Hergiswil, absolvieren die Jungtalente durch die Doppelbelastung von Schule und Sport ein Vollzeit-Erwach-

senpensum. Der Verein koordiniert in Zusammenarbeit mit der Schule und dem Cheftrainer Ski Alpin die Stundenpläne sowie die Trainings und Trainingslager und stellt die Kommunikation zwischen Behörden, Schule, Eltern, Trainer und Jugendlichen sicher. Zudem finanziert er aus den Sponsorengeldern Chef- und Assistententrainer, unterhält zwei eigene Skiteam-Reisebusse oder bezahlt beispielsweise die Pistengebühren. Der Vorstand arbeitet ehrenamtlich.

Wer schafft es ins Förderprogramm

Jährlich schaffen es pro Jahrgang drei bis fünf Ski-Talente ins Förderprogramm. Der Cheftrainer des Skiclubs Nidwalden selektioniert die Athletinnen und Athleten und empfiehlt diese zur Aufnahme. Benotet werden nicht nur Kondition und Rennerfolge, sondern auch schulische Leistung, Selbstständigkeit und Pflichtbewusstsein. Nur die Besten schaffen es ins Förderprogramm. Das Potenzial, nach der Oberstufe in Hergiswil die Schulausbildung an der Sportmittelschule

Engelberg fortzuführen, muss gegeben sein. Hier absolvieren die Ski-Talente entweder das Kurzzeitgymnasium mit Matura oder eine vierjährige Grundbildung im kaufmännischen Bereich mit eidgenössisch anerkanntem Fähigkeitszeugnis. Parallel dazu arbeiten sie an ihrer sportlichen Laufbahn. Erfolgreich gefahrene FIS-Rennen sind Voraussetzung, um später überhaupt am Europacup, Weltcup oder an den Weltmeisterschaften teilnehmen zu dürfen.

Warum wir das Projekt sponsern

Der Verein Begabtenförderung Ski Alpin Hergiswil leistet in der Jugend- und Sportförderung grosse Arbeit. Er unterstützt hochbegabte Jugendliche dabei, ihre grossen Träume nicht nur zu träumen, sondern konkret anzupacken. «Jeder fängt mal klein an. Die Teenager investieren ihre ganze Kraft und Zeit in den Leistungssport und verzichten auf viel Freizeit, das beeindruckt mich sehr», erklärt Hans Schmid, Präsident der Schmid Unternehmerstif-

tung. Im Sport und im Leben liegen Sieg und Niederlage dicht beisammen. «Selbstbewusste, willensstarke und eigenverantwortliche Jugendliche werden sich nach ihrer sportlichen Karriere auch im Berufsleben erfolgreich einbringen», ist Hans Schmid überzeugt. Deshalb zählt die Schmid Unternehmerstiftung seit 2012 zu den Hauptsponsoren des Projekts Begabtenförderung Ski Alpin Hergiswil.



Erfahren Sie mehr über den Verein Begabtenförderung Ski Alpin Hergiswil vbf-hergiswil.ch

Impressum

Herausgeberin
SCHMID GRUPPE
Neuhaltenring 1
6030 Ebikon

Gesamtleitung
Karin Frauenlob, Schmid Gruppe

Redaktionsleitung
Ruth Ofner, ofner.ch

Gestaltung
Monika Szalai, Schmid Gruppe

Titelbild
Furkapass mit Blick auf Andermatt

Fotografie Titelseite
Schmid Gruppe

Fotografie Inhalt/ Editorial
Thomas Buchwalder; Alfons Gut; Marco Leu; Thomi Studhalter

Auflage
7300 Exemplare

Kontakt
marketing@schmid.lu

© 2022 by Schmid Gruppe

Werden Sie Follower der
SCHMID GRUPPE auf



und bleiben Sie informiert!



SCHMID GRUPPE

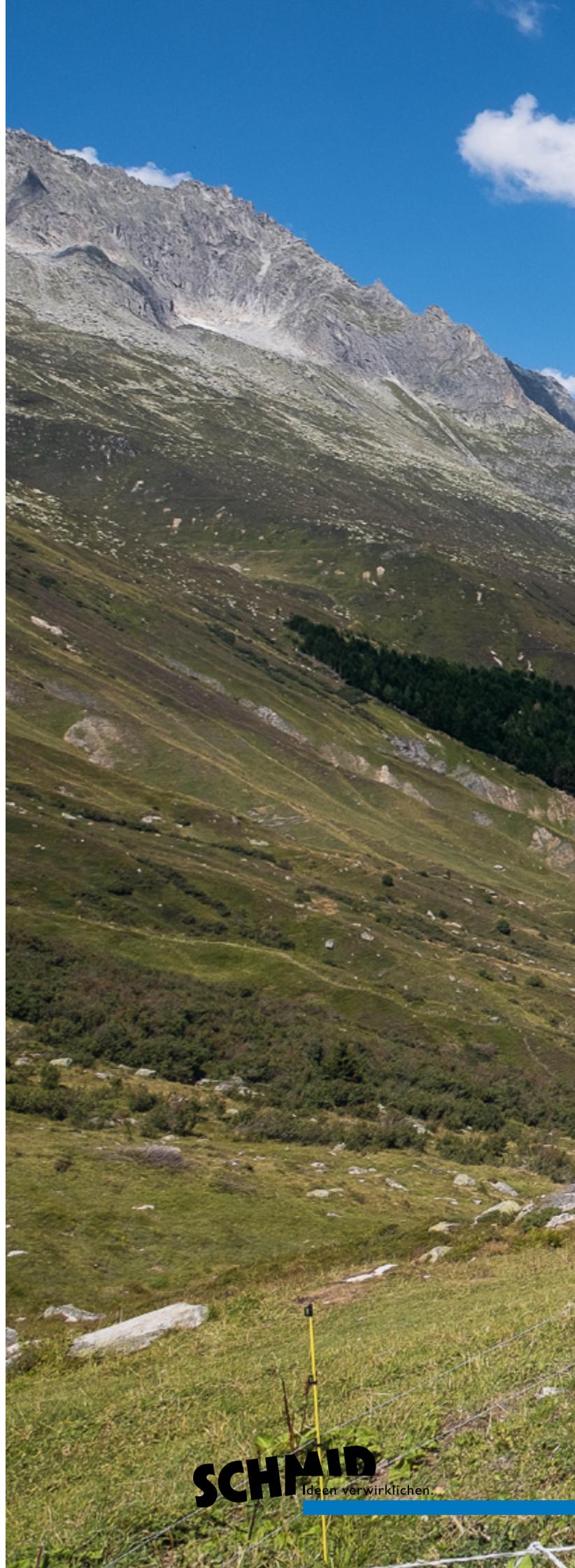
ARCHITEKTUR & BAUMANAGEMENT

GENERALUNTERNEHMUNG

BAUUNTERNEHMUNG

IMMOBILIEN

schmid.lu



SCHMID
Ideen verwirklichen.